



Ochsenfurter Spielbaustelle e.V.

Geschäftsbericht 2019

untere dorstr.3
97270 kist
Oder 09306/980895

e-mail:stadler.pm@goolemail.de
internet: www.spielmobil-bayreuth.de

Tätigkeitsbericht

1. Brettspiele

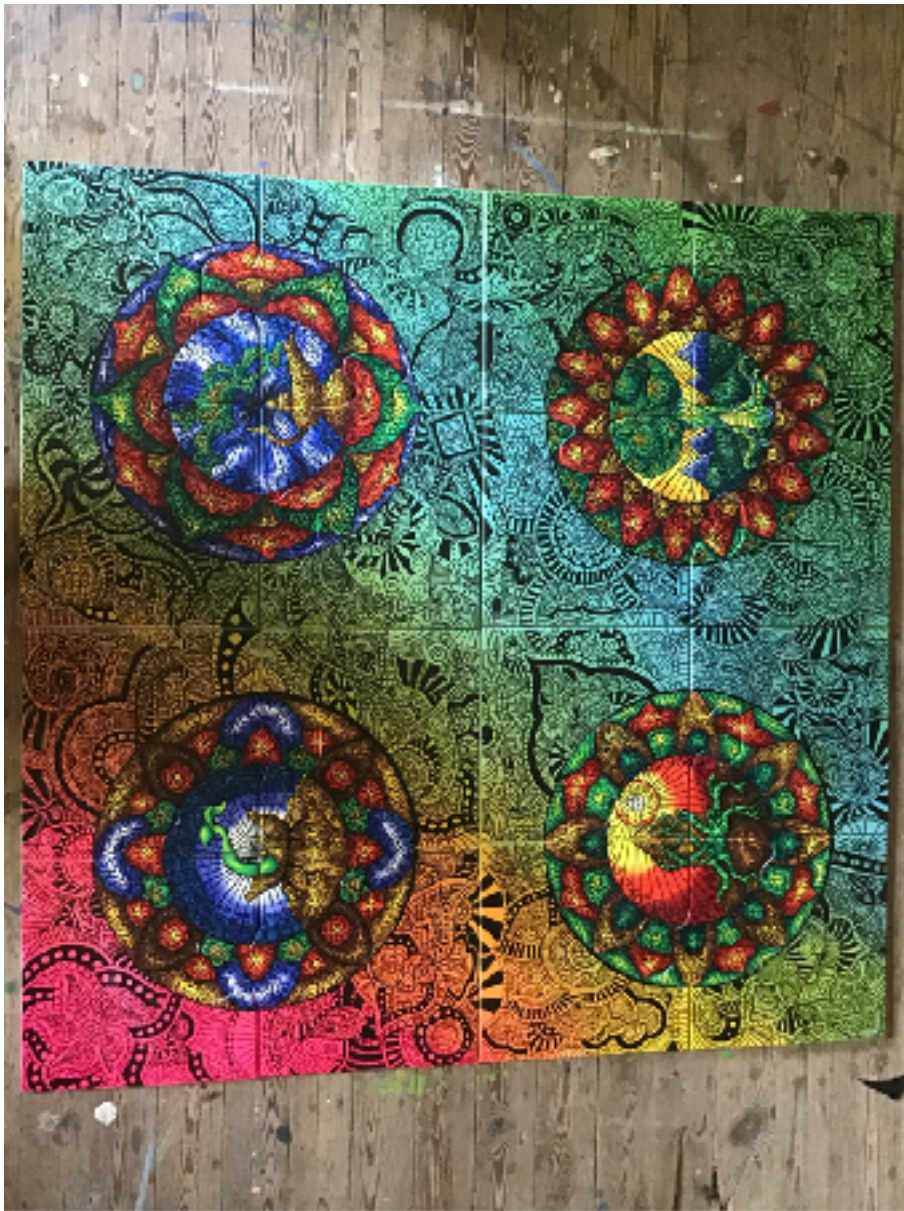
Regelmäßig veranstaltet die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. offene Spieleabende für jeden Spieleinteressierten in Ochsenfurt und Gaukönigshofen. 10 Spieleabende/Nachmittage- und Tage wurden im Jahr angeboten. Dieses kostenlose und familienfreundliche Angebot wurde von allen Altersgruppen intensiv genutzt um neue und alte Spiele kennen zu lernen und auszuprobieren. Diese Kulturintervention werden wir auch weiterhin beibehalten und weiterhin zu kommunikativen Gemeinwesenarbeit beitragen.



2. Großspiele

Die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. bietet in Kooperation mit Persepektivenwechsel e.V. für Schulen, Vereine, Gemeinden, Initiativen... Spielpakte an, die von den ehrenamtlichen Helfern vor Ort gut betreut werden können. Die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. berät die Interessenten kompetent und kostenlos beim Erstellung des Konzeptes einer „Spielraumin szenierung“ für den jeweiligen Anlass.

Die Großspiele kommen bei Elternwerkstätten im Rahmen der Planung und Gestaltung von Spielgärten und Spielplätzen zum Einsatz. Bei Aktionen in



Wohnquartieren ist eine Spielrauminszenierung mit Großspielen ein niedrigschwelliges Angebot, das Kontakte zu der Zielgruppe ermöglicht und somit den Einstieg für den Aufbau von bürgerschaftlichen Engagement in weiterführenden Bereichen und Themen ermöglicht.

3. Spielaktionen

Die Kooperation mit Perspektivenwechsel hat sich bewährt, und wurde fortgesetzt. Wegen der vielen Anfragen und konzeptionell aufwendigen Aktionen mit interessanten Partnern hat sich dieser Bereich sehr arbeitsintensiv und inhaltlich interessant entwickelt. Der Vereinszweck - die Förderung der Spielkultur - wird mit Partnern wie z.B. Kindermuseen und Trägern der Kinder- und Jugendkulturarbeit sowie anderen außerschulischen Bildungsträgern erfüllt.



Mit der Mittelschule Gaukönigshofen wurde eine „Spielpatenschaft“ geschlossen. Die Schule wird bei Projekten und Aktionen tatkräftig von ehrenamtlichen Mitarbeitern, mit Großspielen und Spielmaterialien der Ochsenfurter Spielbaustelle kostenlos unterstützt.

Mit einem regelmäßigen Angebot von Spielen / Spielraumin szenierungen im Rahmen von Schulprojekten und in Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeit unterstützt die OSB seit 2014 die Mittelschule Gaukönigshofen mit einem speziellen Spielkonzept. Im Mittelpunkt bei diesem Angebot der OSB steht der Gedanke, dass Spiel Kulturen und Menschen verbindet, Freude, Freunde und gesunde Entwicklungen für den Einzelnen und die Gemeinschaft fördern.

Da rund die Hälfte der Schüler der Mittelschule Gaukönigshofen Flüchtlinge, Asylbewerber, Ausländer und Kinder mit Migrationshintergrund sind, wird dieses Angebot an der Schule besonders geschätzt, zumal dieses Angebot auch „nonverbal funktioniert“, und dennoch Sprache durch den spielerischen Kommunikationsraum fördert.

4. Projekte der Ochsenfurter Spielbaustelle

Internationales Spielmobiltreffen in Bayreuth

24. september bis 30. september 2018

mit www.macht-spiele.org

präsentiert sich die Ochsenfurter Spielbaustelle e.v. als zivilgesellschaftlicher player - die Plattform auf der zivilgesellschaftliches Engagement gefördert und unterstützt wird.

und als erweiterter Forschungsgegenstand



„Machtverhältnisse und relationale Strukturen im Sozial- und Kulturraum Oberfranken“

Im Rahmen einer reflexiven Sozialraumperspektive stellt sich auch die Frage nach Machtverhältnissen und Herrschaftsstrukturierungen im sozialen Raum (vgl. Bourdieu 1998). Es geht dabei darum, die Territorialisierungsprozesse von unterschiedlichen Akteuren und Akteursgruppen zu rekonstruieren und so die Heterogenität und Konfliktlinien innerhalb des untersuchten Sozialraums zu erkennen (Reutlinger et al. 2005: 22 ff.).

Macht ist überall in alltäglichen sozialen Praktiken wirksam (Hörning, 2001: 171). Mit der Analyse von Macht befasste sich vor allem Michel Foucault in seinen Arbeiten seit den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts (Hörning 2001: 171). Macht wird von Foucault strikt relational gefasst, wobei es sich immer um eine soziale Beziehung handelt. Macht verknüpft und vernetzt laut Foucault in „vielfältigen Kräfteverhältnissen“

1978: 110ff., zit. nach Hörning 2001: 172) die Beziehungen und Praktiken durch das gesamte soziale Leben (Hörning 2001: 172). Macht stellt eine Vielfalt von Kräfteverhältnissen dar, wobei sich die Machtverhältnisse durch ständige Auseinandersetzungen wandeln und verschieben (Ebd.: 173).

Die an der Konstruktion sozialer Räume beteiligten Akteure haben dabei unterschiedliche Einflussmöglichkeiten. Die beteiligten Akteure sprechen und handeln von unterschiedlichen Positionen im sozialen

Raum (Kessl & Reutlinger, 2007: 25). Darum sind bei der Analyse von Sozialräumen folgende Fragen zu beachten: „Warum können manche Akteure deutlicheren Einfluss auf die Ordnungen des Räumlichen und die Rede vom Raum nehmen als andere?“ und „In welcher Weise erwerben bestimmte Akteursgruppen diesen Einfluss und andere bleiben faktisch unsichtbar?“ (Ebd.). Um diesen Fragen im untersuchten Sozialraum auf den Grund zu gehen, wurden die Interviewinhalte in einem weiteren Analyseschritt auf bestehende Netzwerke und Verbindungen zwischen den Akteursgruppen hin untersucht. Dabei wurde der Fokus darauf gelegt, welche Gruppen oder bestehende Beziehungen zu anderen sozialen Akteuren von den Befragten jeweils genannt wurden und auf welche Art und Weise über diese gesprochen wurde. Dies sollte dazu dienen, die Relationalität von Akteuren offen zu legen, welche von den einzelnen Akteuren selbst häufig gar nicht mehr reflektiert und in Frage gestellt wird. Diese bewusste Verdeutlichung der vorhandenen Netzwerke und Beziehungen hatte zum Ziel, bestehende Konfliktlinien aufzeigen zu können, um so Zusammenarbeit im sozialen Bereich neu denken zu können. So wurden sowohl Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Akteuren deutlich, ebenso wie Machtpositionen hinsichtlich finanzieller und institutioneller Möglichkeiten.

..fortlaufendes Forschungsprojekt....

...wem gehört der öffentliche Raum.....



„Mobiles Museum für Kunst und Kinder“

Mit dem "mobilen Museum für Kunst und Kinder" wurde ein Projekt installiert , dass sich um die Entwicklung von mobilen Bausteinen kümmert . Im Mittelpunkt steht die Alltagskultur und die Ergründung und Begreifbarkeit/ Erlebbarkeit und spielerische Erfassung und Umgang mit Inhalten. Ästhetik im Alltag und interdisziplinäre, übergreifende Zusammenhänge sollen bei der Erarbeitung , Umsetzung und Präsentation besonders berücksichtigt werden.

Für die Bioenergieregion Bayreuth wurde das Konzept „ Nachhaltige Bildung“ realisiert.

Spielaktion „ beispielbare stadt „ auch weiterhin präsent.....

Stadtfest Alzenau, Umweltstation Würzburg, Kindertag im Freilandmuseum Bad Windsheim, Kinderaktionsprogramm Saarbrücken/Jugendamt Stadtfest, Schulprojekt MS Gaukönigshofen, Spielaktionstage in der Bücherei Kist und Gieselstadt, Spieltag/ Spielaktion Schulfest, Adventsfeier, Projekttag MS Gaukönigshofen, Spielaktion Überroth-Niederhofen/ Saarbrücken

5. Seminare und Fortbildungen für Multiplikatoren

Die praxisorientierte Beratung und Schulung von Multiplikatoren (Mitarbeitern in Einrichtungen und den ehrenamtlichen Eltern) ist ein Segment unserer Tätigkeit. In besonderem Maße werden hier im lebendigen Dialog die genannten Ziele der Satzung umgesetzt – „die Förderung von Spielkultur“, die Qualifizierung von Spiel und Lebensräumen. Die Zusammenarbeit mit Bildungsträgern ist Teil der Netzwerkarbeit der OSB.

Seit 2014 ist die Qualifizierung von lokalen Kompetenzzentren und deren Vernetzung. In diesem Sinne unterstützt, stärkt und vernetzt die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. das ehrenamtliche Engagement und sieht sich als nachrangig handelnder Akteur.

6. Schulprojekte und Projekte mit Sozialen Einrichtungen

Schulen und Soziale Einrichtungen zeigen großes Interesse, mit der Ochsenfurter Spielbaustelle e. V. als Partner zusammenzuarbeiten. Die prozesshafte Entwicklung eines Spielgeländes und Spielraumes führt zu einer Aktivierung der Schüler/Bewohner/ Besucher.. und fördert deren

ehrenamtlichem Engagement und die Eigenverantwortung und Eigeninitiative wenn es um die Gestaltung ihres eigenen Lebensraumes geht. In der Planungswerkstatt und der Mittmach- Werkstatt, ist eine Kommunikationsplattform gegeben, die allen Beteiligten - Eltern, Pädagogen, Kinder, Anwohnern... die Möglichkeit eröffnet ein gemeinsames Projekt anzugehen und etwas Positives zusammen für Kinder und Erwachsene zu schaffen.

Moderation und Anleitung dieses Prozesses wird von den Projektleitern und Begleitern der Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. geleistet. Nach wie vor wird im Rahmen dieser prozessorientierten Projektbegleitung Werkzeuglogistik und Equipment zur Verfügung gestellt.

Diese Arbeitsform führt und führte neben dem hohen Verschleiß an Werkzeugen zu Lebendigkeit, Identifikation mit dem Projekt und der Aneignung von Lebensraum.

Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Entwicklung einer Bildungs- und Bewegungslandschaft der Uni- Kinderkrippe“ hat die Uni Bayreuth übernommen. Gegenstand der Forschung ist der Zusammenhang und Wechselwirkung von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auf die frühkindliche motorisch-kognitive Entwicklung. Diese wird weiterhin intensiv betrieben und der Aufbau eines Netzwerkes unterstützt. www.queb.capital4health.de



7. Ökologische Spiellandschaften in gemeinwesenorientierter Ausführung

Die besondere Vorgehensweise, die individuellen Gestaltung und die Nachhaltigkeit bei der Ausführung der Projekte hat der Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. von fachlicher Seite her große Anerkennung eingebracht

Die Vorgehensweise setzt in hohem Maße "Partizipation" von Kindern, Jugendlichen und Eltern um und stellt die Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements bereit, sowie dessen Begleitung in Form von Planungswerkstätten, Mitmach- Werkstätten und begleiteten Arbeitsgruppen.

Sie gibt den Bürgern jung und alt die Kompetenz für die dynamische Gestaltung ihres Lebensraums zurück, in der planerischen wie auch in der zupackenden Umsetzungsebene.

In diesem Sinne ist ein Lebensraum niemals fertig, er ist immer in Bewegung und die Möglichkeit der Veränderung durch die Bürger ist notwendig.

Nach wie vor wird hier in hohem Maße bürgerschaftliches Engagement gezeigt und sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet von Eltern, Erziehern, Anwohnern, freien Mitarbeitern der OSB, und Vorstandsmitgliedern.

8. Spielraumprojekte in der Umsetzung und in vorlaufender begleitung

Spiel-und Bildungslandschaft St. Georgen Bayreuth, Kinderhaus Hettstadt, Klimaforscher/ Klimalabor- Bauwagen Bayreuth, Grundschule Bayreuth

Entwicklung und Erschließung einer Bildungslandschaft

Mit dem Jahr 2013 startete die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. ein neues Projekt (Projekttitel: „Kultur macht Stark“) in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Spielmobile (BAG) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die BAG stellte zur Umsetzung des Projektes für wieder finanzielle Mittel zur Verfügung. Projektberichte und Abrechnungen wurden regelmäßig gemäß der Anforderung der BAG vorgelegt. Dies gestaltet sich sehr umfangreich und aufwendig. Diese Projekt wurde mit dem Bayreuther Verein „wundersam anders“ kooptiert und geht dann in dessen Vereinverantwortlichkeit über.

Zielgruppe des Projekts sind Kinder im Alter von 3-25 Jahren aus bildungsfernen und bildungsbenachteiligten Bevölkerungsgruppen. Ziel dieses Projekts ist es eine Bildungslandschaft für diese Kinder zu erschließen, um den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und die Chance auf Bildung zu



erhöhen. In Zusammenarbeit mit der BAG Spielmobile wurde ein modulares mobiles Programm entwickelt, mit dem das Projekt in verschiedenen Stadtteilen in Bayreuth unterwegs war. Das Projekt hat eine eigene Internetplattform: www.spielmobil-bayreuth.de

Seit 2014 wurde ein interessantes mobiles Programm geboten, das von den Kindern sehr gut angenommen wurde und in der Öffentlichkeit in Bayreuth positive Rückmeldungen erhielt. Neue Kooperationspartner wurden dadurch erschlossen.

Die „Klimawerkstatt - Bauwagen „ - ein Kooperationsprojekt mit der Grundschule St.Georgen in Bayreuth und der Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. wurde von Matthias Sauer inhaltlich und pädagogisch weiter entwickelt und im Stadtteil als Bildungsort vernetzt, der in Zukunft auch Nachmittags von der Waldschule Schülern oder anderen Initiativ - Gruppen genutzt werden soll.
www.klimawerkstattbauwagen.wordpress.com

9. Öffentlichkeitsarbeit/ Gremienarbeit

Die Kontakte zur Presse sind gut, es wird regelmäßig über Aktivitäten berichtet, Kooperationspartner stellen Texte und Berichte im Internet ein. Winfried Betz schreibt regelmäßig Spielere Rezensionen in der Mainpost und Mama Mia.

In Gremien, in welchen die OSB Mitglied ist, - Bundesverband "Dialog der Generationen, Bundesverband der Aktiv- und Abenteuerspielplätze, Bundesverband der Kinder - und Jugendmuseen- , Bundesverband der Spielmobile, können Inhalte sehr gut präsentiert und weiterentwickelt werden. Plattform Ernährung und Bewegung/ www.pebonline.de

10. Vereinsarbeit

Ehrenamtlichkeit im Verein

Die ehrenamtliche Vereinsarbeit erschließt sich in mehreren Themen – und Aufgabenfeldern: Vorstandsarbeit, Spiele und Spielkultur, Verbände und Gremien, Geschäftsführung, Projektarbeit. In diese Bereiche wurden zahlreiche Stunden investiert, die nicht aufgezeichnet wurden, aber sicherlich auf ein Jahr gerechnet eine vierstellige Ziffer zusammenbringen.

Kooperation Projekt "Spielwerk"

Mit der Idee der "Spielkultur" weiter zu entwickeln und zu qualifizieren arbeitet die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V., mit verschiedenen Kooperationspartnern (z.B. Bundesverband der Deutschen Kinder-und Jugendmuseen, Perspektivenwechsel e.V., Bundesarbeitsgemeinschaft der deutschen Spielmobile e.V., Phenitus,..) eng zusammen. Dies betrifft den Austausch und Entwickeln von Spielmodulen(Murrelbahn/ Bauen und Konstruieren, Museum..), durchführen von Projekten und der Präsentation in der Öffentlichkeit, wenn es um die Darstellung der gemeinsamen Inhalte, Ziele und Anliegen geht.

Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements BNE in temporären Projekten

Gestaltung von Spiel- und Lebensräumen
Praktische Unterstützung von Projektvorhaben, Initiativen, sozialen Einrichtungen, Vereinen, Menschen.

Die Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. schafft mit ihrer Vorgehensweise Rahmen und Bedingungen, in denen das bürgerschaftlich ehrenamtliche Engagement wachsen, stattfinden und sich zum Nutzen aller entwickeln kann:
Den unschätzbaren Wert den die engagierte Begleitung des ganzen Prozesses von Anfang an, durch erfahrene Mitarbeiter der

Ochsenfurter Spielbaustelle e.V. hat, erfährt immer mehr Aufmerksamkeit von Städteplanern, Architekten und Planungsbüros.
Diese Form der sozialen Performance erzeugt gesunde Entwicklungen in städtischer Struktur, wirkt ausgleichend auf schwierige Situationen in Stadtteilen und Wohnquartieren.



Moderation, Analyse von Strukturen der Kommunikation, der sozialen Gefüge in den Einrichtungen im Wohnquartier, in der Stadt die Entwicklung des Lernfeld für die Entwicklung der individuellen Struktur von Konflikt- und Motivationsmustern, das leistet die Spielbaustelle jenseits von der Bereitstellung der Werkzeuglogistik, Projekt- und Bauleitung, künstlerische Anleitung.

Der Geschäftsbericht 2019 wurde erstellt von

Winfried Betz (Kassenwart) Petra Maria Stadler (1. Vorsitzende)

Kassenprüfer: Thomas Siegmund

Kist, den. 11. 10. 2020 für den Vorstand